

Der Wissenschaftsladen GRAZ

Unter dem Motto "Wir vermitteln wissenschaftliche Erkenntnisse für Einzelne oder Gruppen, die selbst keine Forschung bezahlen können" eröffnete der WISSENSCHAFTSLADEN GRAZ am 11. 6. 90 sein Büro in der Elisabethstr. 32

Die Idee der Wissenschaftsläden stammt aus Holland, dort wurden bereits 1977 die ersten Vermittlungsstellen zwischen Universität und Gesellschaft eingerichtet.

PROJEKTTHEMEN

Wie sieht nun die Arbeit des Wissenschaftsladens aus?

Wir nehmen Anfragen von Einzelpersonen oder Gruppen entgegen und versuchen, daraus wissenschaftliche Arbeiten zu initiieren. Dabei gelten folgende Kriterien: die Anfragen sollen keinem kommerziellen Zweck dienen, einen größeren Personenkreis betreffen und die Ergebnisse sollen tatsächlich etwas bewirken.

Ein Teil der Anfragen wird vom Wissenschaftsladen-Team selbst beantwortet. Darüber hinaus wollen wir die herangetragenen Fragestellungen in bestehende Ausbildungsformen an den Universitäten (Übungen, Seminare, Projektstudien, Diplomarbeiten, Dissertationen) einbringen. Das heißt, wir suchen Student/inn/en, die an gesellschaftsbezogenen

Themen interessiert sind!

Wir unterstützen die Arbeiten, indem wir Kontakte herstellen, eine Begleitgruppe initiieren, Möglichkeiten einer Bezahlung der Arbeit aufzeigen und die Ergebnisse einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen.

ERSTE ANFRAGEN

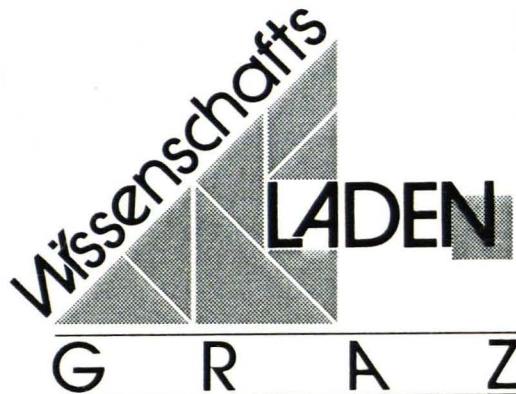
Die ersten Anfragen zeigen bereits, daß die Themempalette sehr weit gestreut ist:

- die Organisator/inn/en eines Kinderlagers im Sommer wollen mit den Kindern die Ozonproblema-

- eine Mutter fragt an, ob sie ihren Kindern den Genuß von Erdbeeren in einem "Erdbeerland" ohne Bedenken erlauben kann;
- ein Lehrer ist besorgt über die Schwermetalleinträge im Bereich von Flugschneisen rund um einen Flughafen, wo auch viele landwirtschaftliche Betriebe mit Gemüseanbau angesiedelt sind.

Hier zeigt sich, daß die Themen nicht mehr einzelnen Fachrichtungen zuordenbar sind, sondern daß jeweils mehrere Aspekte zusammenwirken. So ist bei den meisten Anfragen neben technischen und naturwissenschaftlichen Bereichen auch das soziale Umfeld in die Bearbeitung einzubeziehen.

Diesem ganzheitlichen Anspruch versuchen wir auch in unserem Team gerecht zu werden. So sind bei uns zwei Techniker/innen, zwei Naturwissenschaftler und zwei Sozialwissenschaftler/innen beschäftigt.



...tik behandeln und brauchen entsprechende Grundlagen;

- eine Pädagogin will eine Dissertation über "Organisationsstrukturen in Krankenhäuser" schreiben;
- eine Hausgemeinschaft will über den Beitrag von Kletterpflanzen an Hauswänden zur Klimaverbesserung Informationen;

WO IST ER ZU FINDEN

Wer also Interesse an bestimmten Themen hat oder einfach vorbeischauen will - wir sind in der Elisabethstraße 32 (neben dem Kulturhaus, im Innenhof links). Unsere Öffnungszeiten: Di - Do 9.00 - 12.00 Uhr, Do 16.00 - 19.00. Tel. 38 46 77.

(-br-)

